trocknens der Weiden in der Tiefebene mit ihrem Vieh die Sommermonate im Zelt im Hochgebirge verbringen. Sie schickten uns sofort Pferde, luden uns im Zelt zum Tee ein und bewogen uns, unser Zelt neben dem ihrigen aufzuschlagen, worüber wir sehr froh waren, da die Gefahr des Ausplünderns durch die raublustigen Kurden in den menschenleeren Hochgebirgen außerordentlich groß ist. (Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

O. HOLIK, Über eine interessante Rasse von Zygaena transalpina Esp. und einen daraus erzogenen Hybriden. So. Z. Öst. E. V., 20, 1935. 3 S.

Gegenstand dieser Arbeit ist eine sehr eigenartige Rasse von *Zygaena transalpina Esp.*, die an einer eng umgrenzten, nur wenigen Eingeweihten bekannten Stelle in der italienischen Provinz U d i n e fliegt. Das bemerkenswerteste Merkmal dieser Rasse ist das häufige Auftreten gelber Formen; außerdem besteht Neigung zur Ausbildung von Formen, die auf den Hinterflügeln verdunkelt sind. Diese Rasse wird als var. *tilaventa*, nov. var., beschrieben. Die gelbe Form dieser Rasse und die bei Graz fliegende *Zygaena angelicae O.* wurden von dem so tragisch ums Leben gekommenen P. RONNICKE gekreuzt: *hybr. angelipina Ronnicke*. Dieser Hybrid erschien in der F_1-Generation in einer roten und einer gelben Form. Leider kam es nicht mehr zur Züchtung einer F_2-Generation. Der Verf. weist zum Schluß auf die von Dr. PRZEGENDZA und Dr. BURGEFF unternommenen Kreuzungszuchten hin; die Vererblichkeit des Gelbfaktors scheint sich bei Arten-, Rassen- und Formenkreuzungen verschieden zu verhalten.

FRITHIOF NORDSTRÖM, *Lycaeides (Lycaena) ismenias* Meig. subsp. *norwegica* n. — So Norsk Ent. Tidssk. IV, 1935. 6 S. 1 Tafel.

Im Jahre 1882 meldete W. M. SCHØYEN, daß in der Umgegend von Oslo *L. argyrognomon v. dubia Her.* aufgefunden wurde. Verf. untersuchte eine Anzahl Stücke aus dieser Gegend und konnte feststellen, daß sie zu *ismenias Meig.* gehören, was Genitaluntersuchungen bestätigten. Er nennt diese nördlichste Rasse *norwegica* und führt die Unterschiede gegenüber den anderen Rassen auf *(dubia Her., septentrionalis Beuret, bellofontanensis Stempfer)*. Diese neue Rasse, die besonders dadurch ausgezeichnet ist, daß sie nur eine Generation im Jahre hat (Mitte 7 — Mitte 8), lebt im wärmsten Teil Norwegens, in Akershus Amt. Verf. hält sie für ein Xerothermrelikt der postglazialen Wärmeperiode.

ERLING PEDERSEN og NIELS L. WOLFF, Nogle for Danmark nye Arter og Former af Storsommerfugle. So. Ent. Meddel. XIX, 1935. 5 S., 2 Abb.

Drei wichtige und interessante Funde werden in vorliegender Arbeit mitgeteilt: 1. *Ephyra puppillaria Hbn.*, 1 ♀ gefangen 1. 10. 34 auf der Insel Möen, 2. *Aglia tau* ab. *ferenigra Th.-Mieg*, 1 ♀ 30. 4. 33, Tisvilde und 3. *Xylophasia zollikoferi Frr.* (in der Form var. *pallida Tutt*), 1 ♂, 12. 9. 34 von Bornholm. In der kürzlich an das Zool. Museum in Kopenhagen gelangten Sammlung DOHLMANN fand sich ein weiteres in Dänemark gefangenes Stück dieser seltenen Art. Es stammt von Seeland, Steons, 7. 07 und war als *Calamia lutosa Hb.* bestimmt.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ, Lage (Lippe).

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: Literarische Neuerscheinungen. 376